



<https://biz.li/3jen>

UNZENSIERT-WETTBEWERB: JUNGE PRESSE NIEDERSACHSEN SUCHT NOCH BIS 20. DEZEMBER DIE BESTEN SCHÜLERZEITUNGEN

Veröffentlicht am 07.12.2023 um 08:01 von Redaktion LeineBlitz

Endspurt beim unzensiert-Wettbewerb: Welche jungen Menschen machen die besten Schülerzeitungen des Landes? Die Junge Presse Niedersachsen sucht sie noch bis zum 20. Dezember. Neben Hauptpreisen für alle Schulformen verleihen der Jugendmedienverband und seine Kooperationspartner aus Medien, Politik und Gesellschaft auch zahlreiche thematische Sonderpreise. Der Wettbewerb unzensiert für die besten Schülerzeitungen Niedersachsens nimmt noch bis Mittwoch, 20. Dezember, Bewerbungen entgegen. Redaktionen können sich mit ihren digitalen und analogen Schülerzeitungen unter [unzensiert-wettbewerb.de](https://www.unzensiert-wettbewerb.de) für zahlreiche Preise bewerben. Der Jugendmedienverband Junge Presse Niedersachsen



(JPN) richtet den Wettbewerb unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD) mit zahlreichen Partner aus Medien, Politik und Gesellschaft aus. Im Frühling werden die besten Nachwuchsmedien ihre Auszeichnungen bei einer Preisverleihung in Hannover entgegennehmen. Die Jury aus Nachwuchs- und Profijournalisten verleiht Hauptpreise nach Schulformen und thematische Sonderpreise. So zeichnet sie jeweils die drei besten Zeitungen an Grundschulen, Förderschulen, Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen aus. Die Dr.-Norbert-Jahn-Stiftung stellt für alle Kategorien Preisgelder in Höhe von insgesamt 3.500 Euro bereit. Hinzu kommen zahlreiche Sachpreise wie eine Reise nach Brüssel, ein Teilnahmepaket für das Jugendmediencamp Nordwest und Interviews mit prominenten Medienmacher. Redaktionen, die einen der Preise in den Hauptkategorien gewinnen, nehmen damit automatisch am bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder teil. Sie können sich deshalb vielleicht schon bald beste Schülerzeitung Deutschlands nennen. Sonderpreise vergibt die unzensiert-Jury in diesem Jahr für Beiträge zu den Themen "Künstliche Intelligenz" und "Europa - Du hast die Wahl!", außerdem für das beste Foto, die beste Bildstrecke oder den besten Filmbeitrag. Einen weiteren Sonderpreis lobt die Jury für kritische Berichterstattung aus. Mit ihrem Newcomer-Sonderpreis zeichnet sie zudem die beste unter allen Schülerzeitungen aus, die in diesem Jahr gegründet wurden. Johanna Surmann, die den unzensiert-Wettbewerb für den JPN-Vorstand mitorganisiert, sagt zum Wettbewerbsstart: "Unsere Demokratie braucht sehr guten, unzensierten Journalismus. Schon bei den vergangenen fünf unzensiert-Runden haben viele Redaktionen bewiesen, dass sie mit ihrer Arbeit dem Titel unseres Wettbewerbs mehr als gerecht werden. Originelle Formate, vielseitige Themen und den natürlichen Blick auf die Welt gibt es so in keinem Erwachsenen-Medium. In den Redaktionen können Schüler sich mit ihren Stärken und Ideen einbringen, sich kreativ und eigenständig Gehör verschaffen. Wir bekommen mit, wie sie dabei immer selbstbewusster werden - genau darin wollen wir sie weiter unterstützen." Konstantin Klenke, der als Nachwuchsjournalist Mitglied der unzensiert-Jury ist, fügt hinzu: "Der digitale Medienwandel ist längst auch bei den Schülerzeitungen angekommen. Als Jury freuen wir uns deshalb auf digitale Blogs und innovative Formate genauso wie auf gedruckte Magazine. Vor allem ist uns wichtig, dass die Schüler möglichst selbst an ihren Medien arbeiten können - ohne viel Hilfe von Lehrer*innen. Und sonst kommt es natürlich auf den Inhalt und die Gestaltung an. Wir ermutigen alle Redaktionen, sich zu

bewerben. Selbst wenn es nicht gleich mit einem Preis klappt: Wer möchte, bekommt ein professionelles Jury-Feedback. Das hilft, das eigene Medium zu verbessern - und es kann natürlich auch die Chancen auf Preise im nächsten Jahr erhöhen." Partner des Wettbewerbs sind das Niedersächsische Kultusministerium und das Niedersächsische Europaministerium, der Deutsche Journalisten-Verband (Landesverband Niedersachsen), die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung, die Hochschule Hannover, der Norddeutsche Rundfunk (NDR), die niedersächsischen Verlage NOZ Medien und die NWZ Mediengruppe sowie der Madsack Medien Campus.